

Modulhandbuch B.A. Turkologie (Kernfach)

Stand: 07.03.2021

Modul 1a: Sprache und Geschichte 1				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/300 h	1 Semester	1. Sem	10 LP
1	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung: Türkische Grammatik 1 b) Übung: Übersetzungsübung 1 c) Vorlesung: Geschichte der Türkvölker	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 69 h 69 h	Kreditpunkte 4 LP 3 LP 3 LP
2	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der türkischen Sprache und der wichtigsten grammatikalischen und linguistischen Grundbegriffe. Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse sprachlicher Strukturen und zur Teamarbeit. Sie erwerben einen allgemeinen Überblick über die Geschichte und Kulturgeschichte der Türkvölker in vormoderner Zeit. Sie lernen die Grundlagen von Philologie und Geschichtswissenschaft kennen. Die Vorlesung dient zusätzlich der Entwicklung der Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten und Lernen.			
4	Inhalte Einführung in Schrift und Aussprache des Türkischen, Formenlehre, syntaktische Grundstrukturen, grammatische Terminologie und linguistische Grundbegriffe; Vorstellung wichtiger Hilfsmittel. Einübung und Aktivierung der sprachlichen Strukturen, Analyse grammatikalischer Strukturen. Herkunft und Ausbreitung der Türkvölker und ihre Interaktion mit anderen Völkern, Einführung in die Kultur und Religionen der Türkvölker, Nomadismus, Sesshaftigkeit.			
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Turkologie (Kernfach und Beifach).			
6	Zugangsvoraussetzung(en) Ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse.			
7	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in a), b) und c). 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Kurzhausarbeit (5–8 Seiten) in c). 8.3. <i>Modulprüfung</i> Klausur (90 Minuten) in a) zu a) und b).			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen.			
9	Stellenwert der Note in der Fachnote 10 LP von 120 LP -> 8,33%.			
10	Häufigkeit des Angebots			

	Jeweils im Wintersemester.
11	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch. Lehrende: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch, Özlem Deniz Ahlers, Mitarbeiter, Lehrbeauftragte.
12	Sonstige Informationen –

Modul 1b: Sprachliche und methodologische Kompetenz 1 (WP)

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6–12 SWS/300 h	1 Semester	1. Sem	10 LP
1	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Vorlesung: Themen der Turkologie und Orientalistik b) Wahl aus [1] Übung: Sprachkurs 1 [2] Weitere für die Turkologie relevante Veranstaltungen und Lernformen nach Angebot	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 4–10 SWS/ 42–105 h	Selbststudium 39 h 135–198 h	Kreditpunkte 2 LP 8 LP
2	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erhalten Einblick in ausgewählte Teilgebiete der Turkologie und Orientalistik und erwerben Kenntnisse in einer für die Turkologie relevanten Wissenschafts- oder Kontaktsprache bzw. in fachrelevante Methoden, Hilfsmittel und Forschungszugänge.</p> <p>In der Veranstaltungsreihe <i>Themen der Turkologie und Orientalistik</i> erhalten die Studierenden einen Eindruck von der vollen thematischen Breite des Faches. Sie lernen, Forschungsfragen sowie deren wissenschaftliche Untersuchung durch erfahrene Wissenschaftler/innen nachzuvollziehen und üben das auditive Verständnis wissenschaftlicher Fachvorträge in deutscher, englischer und ggf. türkischer Sprache. Durch Beobachtung (passiv) und Teilnahme (aktiv) werden sie mit der Diskussion von Forschungsergebnissen vertraut gemacht. Hierbei lernen sie insbesondere, nicht verstandenes zu benennen und Rückfragen zu formulieren. Aus der thematischen Vielfalt der Vorträge erhalten die Studierenden Anregungen zur Entwicklung eigener Interessen und Arbeitsschwerpunkte und erwerben Kompetenzen, die bei der Erschließung von Fachliteratur und der Lösung fachwissenschaftlicher Fragestellung nützlich sind.</p> <p>ad [1]: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Aussprache, Grammatik und Wortschatz in einer der folgenden Sprachen: Polnisch, Russisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Arabisch (nach Angebot). Weitere Sprachen können auf Antrag der Studierenden durch die Studienberaterinnen und Studienberater oder durch die Fachvertreterinnen und Fachvertreter zugelassen werden. Die Sprachkenntnisse sollen die studierenden einerseits befähigen, für die Turkologie relevante Sekundärliteratur zu lesen bzw. Strukturen und lexikalische Elemente von Kontaktsprachen zur Familie der Türksprachen zu erkennen und andererseits die Studierenden auf einen eventuellen Auslandsaufenthalt, der vorzugsweise zwischen dem 3. und 5. Semester durchzuführen ist, vorzubereiten.</p> <p>oder:</p> <p>ad [2]: Die Studierenden erwerben weitere für die Turkologie relevante sprachliche oder methodische Kompetenzen nach Angebot. Dies können beispielsweise linguistische oder literaturwissenschaftliche Einführungsmodule sein oder weitere Angebote aus dem fachlichen Umfeld der Turkologie.</p>			

4	<p>Inhalte</p> <p>Themen der Turkologie und Orientalistik (Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte etc.) sowie benachbarter fachrelevanter Disziplinen.</p> <p>ad [1] Grammatik und Grundwortschatz in einer der zur Wahl stehenden Sprachen.</p> <p>ad [2]: Weitere für die Turkologie relevante fachliche und methodische Inhalte, wie Grundlagen und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Grundlagen und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft, generelle Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>BA Turkologie (Kernfach).</p>
6	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>Ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse.</p>
7	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>Aktive Teilnahme in a) und b).</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>Prüfung in Teil b) des Moduls; Prüfungsform lehreveranstaltungsabhängig, i.d.R. Klausur.</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen.</p>
9	<p>Stellenwert der Note in der Fachnote</p> <p>10 LP von 120 LP -> 8,33%.</p>
10	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jeweils im Wintersemester.</p>
11	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch; N.N.</p> <p>Lehrende: N.N., Mitarbeiter, Lehrbeauftragte, Lehrende der beteiligten Fächer.</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Einzelne Sitzungen in Lehrveranstaltung a) können neben Deutsch und Englisch auch in türkischer Sprache stattfinden.</p> <p>Die Wahlpflicht-Veranstaltungen unter b) finden ihre Fortsetzung in darauf aufbauenden Lehrveranstaltungen in Modul 2b.</p> <p>Studierende mit dem Beifach Slavistik dürfen im Wahlpflichtbereich nicht die Sprache des Beifaches wählen. Alle Wahlpflicht-Leistungen außer den unter [1] ausdrücklich genannten Sprachen Polnisch, Russisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch und Arabisch bedürfen einer vorherigen verbindlichen Absprache mit dem Modulbeauftragten oder der Studienberaterin der Turkologie.</p>

Modul 2a: Sprache und Geschichte 2

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/300 h	1 Semester	2. Sem	10 LP
1	<p>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</p> <p>a) Übung: Türkische Grammatik 2</p> <p>b) Übung: Übersetzungsübung 2</p> <p>c) Vorlesung: Geschichte des Osmanischen Reiches</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>99 h</p> <p>69 h</p> <p>69 h</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>4 LP</p> <p>3 LP</p> <p>3 LP</p>

2	<p>Gruppengröße</p> <p>Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).</p>
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der türkischen Sprache. Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse komplexer sprachlicher Strukturen. Sie erwerben Kenntnisse über wichtige Aspekte der Geschichte, Politik und Religion des Osmanischen Reiches. Die Vorlesung dient der Weiterentwicklung der Fähigkeit zur Literaturrecherche, zum selbstständigen Arbeiten und zur Abfassung einfacher wissenschaftlicher Texte.</p>
4	<p>Inhalte</p> <p>Vertiefung der Kenntnisse des Türkischen, Partizipien, Konverbien, Verbalnomina, komplexe syntaktische Strukturen. Einübung und Aktivierung der sprachlichen Strukturen, Analyse grammatikalischer Strukturen. Überblick über Geschichte, Politik und Religion des Osmanischen Reiches.</p>
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>BA Turkologie (Kernfach und Beifach).</p>
6	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>Ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen a) und b) sind ausreichende Türkischkenntnisse erforderlich, in der Regel nachzuweisen durch Bestehen der Klausur in Lehrveranstaltung a) des Moduls 1a.</p>
7	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in a), b) und c).</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Kurzhausarbeit (5–8 Seiten) in c).</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Klausur (90 Minuten) in a) zu a) und b).</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen.</p>
9	<p>Stellenwert der Note in der Fachnote</p> <p>10 LP von 120 LP -> 8,33%.</p>
10	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jeweils im Sommersemester.</p>
11	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch. Lehrende: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch, Özlem Deniz Ahlers, Mitarbeiter, Lehrbeauftragte.</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>–</p>

Modul 2b: Sprachliche und methodologische Kompetenz 2 (WP)

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)

	4–6 SWS/300 h	1 Semester	2. Sem	10 LP
1	<p>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</p> <p>a) Vorlesung: Themen der Turkologie und Orientalistik</p> <p>b) Wahl aus</p> <p>[1] Übung: Sprachkurs 2</p> <p>[2] Weitere für die Turkologie relevante Veranstaltungen und Lernformen nach Angebot</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>4 SWS/</p> <p>42 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>39 h</p> <p>198 h</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>2 LP</p> <p>8 LP</p>
2	<p>Gruppengröße</p> <p>Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).</p>			
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erhalten Einblick in ausgewählte Teilgebiete der Turkologie und Orientalistik und erwerben Kenntnisse in einer für die Turkologie relevanten Wissenschafts- oder Kontaktsprache bzw. in fachrelevante Methoden, Hilfsmittel und Forschungszugänge.</p> <p>Sie lernen weitere Fachinhalte kennen und Forschungsansätze nachzuvollziehen. Durch die in Modul 1b erworbene Praxis fällt ihnen das Nachvollziehen auch komplexerer Fragestellungen und Sachverhalte jetzt leichter, und auch eventuelle Berührungspunkte mit wissenschaftlichen Vorträgen in englischer oder türkischer Sprache nehmen allmählich ab. Die Studierenden gewinnen auf dieser Stufe das Selbstvertrauen, sich allmählich aktiv mit einzelnen Fragen und Beiträgen in die Diskussion einzubringen: Sie benennen offene Fragen und begründen etwaige abweichende Ansichten. Sie erhalten weiterhin Anregungen zur Entwicklung eigener Interessen und Arbeitsschwerpunkte.</p> <p>ad [1]: Die Studierenden bauen ihre Kenntnisse zu Aussprache, Grammatik und Wortschatz in der in Modul 1b gewählten Sprache aus. Die Sprachkenntnisse sollen die Studierenden einerseits befähigen, für die Turkologie relevante Sekundärliteratur zu lesen bzw. Strukturen und lexikalische Elemente von Kontaktsprachen zur Familie der Türk Sprachen zu erkennen und andererseits die Studierenden auf einen eventuellen Auslandsaufenthalt, der vorzugsweise zwischen dem 3. und 5. Semester durchzuführen ist, vorzubereiten.</p> <p>oder:</p> <p>ad [2]: Die Studierenden vertiefen ihre für die Turkologie relevanten sprachlichen oder methodischen Kompetenzen.</p>			
4	<p>Inhalte</p> <p>Themen der Turkologie und Orientalistik (Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte etc.) sowie benachbarter fachrelevanter Disziplinen.</p> <p>[1] Grammatik und Wortschatz in der gewählten Sprache.</p> <p>[2] Weitere für die Turkologie relevante fachliche und methodische Inhalte.</p>			
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>BA Turkologie (Kernfach).</p>			
6	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>Ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse. Die Teilnahme an den Wahlpflicht-Veranstaltungen des zweiten Semesters setzt den Besuch der entsprechenden Veranstaltungen in Modul 1b voraus.</p>			
7	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>Aktive Teilnahme in a) und b).</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>Prüfung in Teil b) des Moduls; Prüfungsform lehreveranstaltungsabhängig, i.d.R. Klausur.</p>			
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen.</p>			

9	Stellenwert der Note in der Fachnote 10 LP von 120 LP -> 8,33%.
10	Häufigkeit des Angebots Jeweils im Wintersemester.
11	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch; N.N. Lehrende: N.N., Mitarbeiter, Lehrbeauftragte, Lehrende der beteiligten Fächer.
12	Sonstige Informationen Einzelne Sitzungen in Lehrveranstaltung a) können neben Deutsch und Englisch auch in türkischer Sprache stattfinden. Die Wahlpflichtveranstaltungen bauen auf den entsprechenden Veranstaltungen in Modul 1b auf.

Modul 3a: Sprache und Geschichte 3

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/300 h	1 Semester	3. Sem	10 LP
1	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung: Türkische Grammatik 3 b) Übung: Türkische Konversation und Landeskunde 1 c) Vorlesung: Geschichte der Türkischen Republik	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 69 h 69 h	Kreditpunkte 4 LP 3 LP 3 LP
2	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der türkischen Sprache. Sie erwerben die Befähigung zu einfacher mündlicher Kommunikation und Kooperation in türkischer Sprache sowie Basiskenntnisse der türkischen Alltagskultur und Landeskunde. Sie erwerben Kenntnisse über wichtige Aspekte der Geschichte, Politik und Religion der Türkischen Republik. Die Vorlesung dient der Weiterentwicklung der Fähigkeit zur Literaturrecherche, zum selbstständigen Arbeiten und zur Abfassung einfacher wissenschaftlicher Texte.			
4	Inhalte Vermittlung der verbliebenen Grammatikkenntnisse, Wiederholung und Vertiefung der bereits erworbenen Kenntnisse im Kontext, Lektüre und Analyse einfacher Texte in türkischer Sprache. Aktivierung der Sprachkenntnisse durch mündliche Kommunikation, Einführung in die türkische Alltagskultur und türkische Umgangsformen, Vermittlung landeskundlicher Grundkenntnisse. Überblick über Geschichte, Gesellschaft und Politik der Republik Türkei von 1923 bis in die Gegenwart.			
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Turkologie (Kernfach und Beifach).			
6	Zugangsvoraussetzung(en) Ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen a) und b) sind ausreichende Türkischkenntnisse erforderlich, in der Regel nachzuweisen durch Bestehen der Klausur in Lehrveranstaltung a) des Moduls 2a.			
7	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in a), b) und c).			

	<p>8.2. Studienleistung(en) Kurzhausarbeit (5–8 Seiten) in c).</p> <p>8.3. Modulprüfung Klausur (90 Minuten) in a) zu a) und b).</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen.</p>
9	<p>Stellenwert der Note in der Fachnote 10 LP von 120 LP -> 8,33%.</p>
10	<p>Häufigkeit des Angebots Jeweils im Wintersemester.</p>
11	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch. Lehrende: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch, Özlem Deniz Ahlers, Mitarbeiter, Lehrbeauftragte.</p>
12	<p>Sonstige Informationen –</p>

Modul 3b: Linguistische Methoden

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/300 h	1 Semester	3. Sem	10 LP
1	<p>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</p> <p>a) Vorlesung: Themen der Turkologie und Orientalistik</p> <p>b) Proseminar: Linguistische Methoden</p> <p>c) Übung: Linguistische Methoden</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>39 h</p> <p>129 h</p> <p>69 h</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>2 LP</p> <p>5 LP</p> <p>3 LP</p>
2	<p>Gruppengröße</p> <p>Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).</p>			
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden lernen weitere Fachinhalte kennen und Forschungsansätze nachzuvollziehen. Der Nachvollzug von in deutscher, englischer und türkischer Sprache vorgetragenen Forschungsfragen, methodologischen Ansätzen und analytischen Verfahren erfolgt auf dieser Stufe routiniert. Berührungspunkte mit fremdsprachigen Vorträgen sind jetzt überwunden. In Diskussionsbeiträgen bringen die Studierenden sich durch kritische Beiträge und Fragen aktiv ein und begründen ihre Standpunkte. In der Diskussion mit anderen Studierenden unterschiedlicher Studienstufen sowie mit den Forschenden lernen sie, Gehörtes zu reproduzieren, eigene Überlegungen strukturiert zu erläutern und für Ansichten zu werben.</p> <p>Die Studierenden erwerben Qualifikationen zu linguistischen Methoden unter besonderer Berücksichtigung von für das ISTziB relevanten Sprachen (insbesondere slavische, türkische und zirkumbaltische Sprachen) und lernen unterschiedliche Zugänge zu linguistischen Daten kennen. Sie lernen, Sprachdaten anhand der <i>Leipzig Glossing Rules</i> zu glossieren. Sie können dependenzgrammatische Relationen sowie Phrasenstrukturen selbstständig darstellen. Diese Kenntnisse befähigen die Studierenden zu einem kompetenten Umgang mit linguistischen Daten.</p>			

4	Inhalte Themen der Turkologie und Orientalistik (Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte etc.) sowie benachbarter fachrelevanter Disziplinen. Theoretisches Wissen und seine Anwendung in linguistischen Teilbereichen wie Semantik, Pragmatik, Morpho-Syntax. Grundbegriffe der Soziolinguistik und Variationslinguistik. Methoden der Corpuslinguistik und der linguistischen Feldforschung.
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Turkologie (Kernfach).
6	Zugangsvoraussetzung(en) Ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse.
7	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in a), b) und c). 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> 8.3. <i>Modulprüfung</i> Lernportfolio in Lehrveranstaltung b).
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen.
9	Stellenwert der Note in der Fachnote 10 LP von 120 LP -> 8,33%.
10	Häufigkeit des Angebots Jeweils im Wintersemester.
11	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch; Univ.-Prof. Dr. B. Wiemer. Lehrende: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch, Univ.-Prof. Dr. B. Wiemer, Mitarbeiter, Lehrbeauftragte, Lehrende der beteiligten Fächer.
12	Sonstige Informationen Bei Kombination des Kernfachs Turkologie mit dem Beifach Slavistik darf im Beifach nicht das Profil „Sprachwissenschaft“ gewählt werden. Lehrveranstaltung a) kann Sitzungen in deutscher, englischer und türkischer Sprache umfassen.

Modul 4a: Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 1

Modul-Kennnummer (JOGU-StIne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/300 h	1 Semester	4. Sem	10 LP
1	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung: Türkische Lektüre b) Übung: Türkische Konversation und Landeskunde 2 c) Proseminar: Einführung in die Türkisprachen 1	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 69 h 69 h	Kreditpunkte 4 LP 3 LP 3 LP
2	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			

3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur selbstständigen Erschließung türkischer Texte sowie zur wissenschaftlichen Analyse schriftlicher Sprachmaterialien sowie Kenntnisse aller wesentlichen Strukturen der modernen türkischen Standardsprache. Sie erwerben die Befähigung zu fortgeschrittener mündlicher Kommunikation und Kooperation in türkischer Sprache und gründliche Kenntnisse der türkischen Alltagskultur und Landeskunde. Aufbauend auf ihren Strukturkenntnissen des Türkei-Türkischen erwerben sie einen Überblick über Typologie und Geschichte der Türksprachen.</p>
4	<p>Inhalte</p> <p>Lektüre einfacher bis mittelschwerer türkischer Originaltexte, Analyse morphologischer und syntaktischer Strukturen, Übersetzung. Vertiefung der Kommunikationsfähigkeit in türkischer Sprache, Vermittlung weiterer kultureller und landeskundlicher Kenntnisse. Einführung in die Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik der Türksprachen aus synchroner und diachroner Sicht, interne Gliederung der Familie der Türksprachen, Vermittlung der linguistischen und turkologischen Grundbegriffe, Grammatikalisierung, Sprachkontakt.</p>
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>BA Turkologie (Kernfach und Beifach).</p>
6	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sind ausreichende Deutsch-, Englisch- und Türkischkenntnisse erforderlich.</p>
7	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>Aktive Teilnahme in a), b) und c).</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>Referat (15 Minuten) in b).</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>Mündliche Prüfung (15 Minuten) in a).</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen.</p>
9	<p>Stellenwert der Note in der Fachnote</p> <p>10 LP von 120 LP -> 8,33%.</p>
10	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jeweils im Sommersemester.</p>
11	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch.</p> <p>Lehrende: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch, Özlem Deniz Ahlers, Mitarbeiter, Lehrbeauftragte.</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>–</p>

Modul 4b: Kulturwissenschaft und Volksliteratur

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	3 SWS/300 h	1 Semester	4. Sem	10 LP
1	<p>Lehrveranstaltungen/Lehrformen</p> <p>a) Vorlesung: Themen der Turkologie und Orientalistik</p> <p>b) Blended Learning-Einheit: Kulturwissenschaft und Volksliteratur</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>1 SWS/10,5 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>39 h</p> <p>229,5 h</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>2 LP</p> <p>8 LP</p>

2	<p>Gruppengröße</p> <p>Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).</p>
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erhalten Einblick in weitere Teilgebiete der Turkologie und Orientalistik sowie benachbarter fachrelevanter Disziplinen. Sie lernen weitere Fachinhalte kennen und Forschungsansätze nachzuvollziehen. Zuhören, Nachvollziehen und kritische Reflexion sind jetzt eine Selbstverständlichkeit. Der wissenschaftliche Diskurs erfolgt passiv und aktiv routiniert in deutscher, englischer und türkischer Sprache. Die Studierenden beteiligen sich auf dieser Stufe aktiv an der Erörterung auch komplexer fachlicher Inhalte und Fragestellungen. Von erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Gehörtes wird zunehmend auf eigene Interessensschwerpunkte transferiert und eigene Forschungsfragen entwickelt, die letztlich auf die Themenfindung für die Bachelorarbeit gerichtet sind.</p> <p>Die Studierenden lernen eine Gattung der Volksliteratur (z.B. Märchen, Epen, Volksschauspiel, Schattentheater, Meddah, Türkü) kennen und in einem interkulturellen Kontext vergleichend und kontrastiv einzuordnen.</p>
4	<p>Inhalte</p> <p>Themen der Turkologie und Orientalistik (Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte etc.) sowie benachbarter fachrelevanter Disziplinen.</p> <p>Beispiele der türkischen Volksliteratur in Originalsprache, ggf. mit unterstützender Übersetzung. Inhaltliche und Formale Muster. Interkulturelle Bezüge und Fragen des Kulturkontaktes.</p>
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>BA Turkologie (Kernfach).</p>
6	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>Ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse. Türkischkenntnisse im Umfang von drei Semestern.</p>
7	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in a) und b).</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Lernportfolio in Lehrveranstaltung b).</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen.</p>
9	<p>Stellenwert der Note in der Fachnote</p> <p>10 LP von 120 LP -> 8,33%.</p>
10	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jeweils im Wintersemester.</p>
11	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch; Univ.-Prof. Dr. D. Dizdar.</p> <p>Lehrende: Universitätsprofessoren, Mitarbeiter, Lehrbeauftragte, Lehrende der beteiligten Fächer.</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Lehrveranstaltung a) kann Sitzungen in deutscher, englischer und türkischer Sprache umfassen.</p>

Modul 5a: Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 2

Modul-Kennnummer	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer	Regelsemester	Leistungspunkte
------------------	---------------------------	------------	---------------	-----------------

(JOGU-StiNe)		(laut Studienverlaufsplan)	(laut Studienverlaufsplan)	(LP)
	6 SWS/300 h	1 Semester	5. Sem	10 LP
1	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Proseminar: Türkische Prosaliteratur b) Proseminar: Einführung in das Osmanisch-Türkische c) Proseminar: Einführung in die Türkssprachen 2	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 99 h	Kreditpunkte 3 LP 3 LP 4 LP
2	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Anhand von türkischen Werken diverser Autoren und Epochen erwerben die Studierenden Grundkenntnisse der türkischen Prosaliteratur. Sie erwerben Kenntnis der arabischen Schrift sowie der vom modernen Türkischen abweichenden sprachlichen Strukturen des Osmanisch-Türkischen sowie Lesefähigkeit einfacher osmanisch-türkischer Texte. Die Studierenden erwerben Kenntnisse der kyrillischen Schrift, vertiefte Kenntnisse zur Typologie und Geschichte der Türkssprachen, die Fähigkeit zur Analyse sprachlicher Strukturen anderer Türkssprachen und die Befähigung, sprachliche Phänomene im gesamt-turkologischen Kontext einzuordnen.			
4	Inhalte Selbstständige Lektüre türkischer Prosaliteratur in türkischer Sprache und/oder Übersetzung, Textanalyse, Literaturgeschichte, Genres. Einführung in die arabische Schrift, Vorstellung für das Osmanisch-Türkische relevanter arabischer und persischer Sprachstrukturen, Lektüre einfacher osmanisch-türkischer Texte. Vertiefung der Kenntnisse zur Struktur und geschichtlichen Entwicklung der Türkssprachen, Beschäftigung mit Originaltexten in verschiedenen Türkssprachen, Einführung in die kyrillische Schrift.			
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Turkologie (Kernfach und Beifach).			
6	Zugangsvoraussetzung(en) Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sind ausreichende Deutsch-, Englisch- und Türkischkenntnisse erforderlich.			
7	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in a), b) und c). 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Referat (15 Minuten) oder Kurzhausarbeit (5–8 Seiten) in a). 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (10–15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) in c).			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen.			
9	Stellenwert der Note in der Fachnote 10 LP von 120 LP -> 8,33%.			
10	Häufigkeit des Angebots Jeweils im Wintersemester.			
11	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch. Lehrende: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch, Özlem Deniz Ahlers, Mitarbeiter, Lehrbeauftragte.			
12	Sonstige Informationen			

-

Modul 5b: Fachrelevante Praxiskenntnisse (WP)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	2 SWS/180 h	1 Semester	5. Sem	6 LP
1	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Vorlesung: Themen der Turkologie und Orientalistik b) Wahl aus [1] Praktikum (3 Wochen) [2] Sprachkurs oder Intensivkurs (Türkisch oder andere fachrelevante Sprache) [3] Sommerschule mit Fachbezug	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 0 SWS/0 h	Selbststudium 39 h 120 h	Kreditpunkte 2 LP 4 LP
2	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erhalten Einblick in weitere Teilgebiete der Turkologie und Orientalistik sowie benachbarter fachrelevanter Disziplinen. Sie bekommen einen Eindruck von der vollen thematischen Breite des Faches und erhalten Anregungen zur Entwicklung eigener Interessen und Arbeitsschwerpunkte. Die Studierenden entwickeln ein Thema für die anstehende Bachelorarbeit. Die Studierenden erwerben berufspraktische Erfahrung oder Forschungspraxis oder fachlich relevante sprachliche oder methodische Kenntnisse. Sie knüpfen Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern oder wissenschaftlichen Kooperationspartnern.			
4	Inhalte Themen der Turkologie und Orientalistik (Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte etc.) sowie benachbarter fachrelevanter Disziplinen. Berufs-, Verwaltungs- oder Forschungspraktikum (3 Wochen) außerhalb oder innerhalb der Universität. Eine Mobilitätskomponente beispielsweise im Rahmen der ERASMUS-Praktikumsmobilität wird ausdrücklich unterstützt. Alternativ ein Sprachkurs zum Ausbau der Türkischkenntnisse oder zum Erwerb oder Ausbau weiterer fachrelevanter Sprachkenntnisse, oder Teilnahme an einer Sommerschule mit turkologischem Fachbezug. Eine verbindliche Absprache des Praktikums mit dem/der Modulbeauftragten vor Absolvierung ist zwingend erforderlich.			
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Turkologie (Kernfach).			
6	Zugangsvoraussetzung(en) Ausreichende Deutsch-, Englisch- und/oder Türkischkenntnisse.			
7	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in a) und b). 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> 8.3. <i>Modulprüfung</i> Erfahrungs- oder Ergebnisbericht (3–5 Seiten) zu b) mit einer Bewertung möglicher Schwierigkeiten bzw. Herausforderungen und einer Reflexion der Relevanz der erworbenen Kenntnisse bzw. der gesammelten Erfahrungen für die eigene berufliche oder fachliche Qualifikation bzw. die eigene Persönlichkeitsentwicklung.			

8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen.
9	Stellenwert der Note in der Fachnote 6 LP von 120 LP -> 5%.
10	Häufigkeit des Angebots Jeweils im Wintersemester. Modulteil b) kann im Winter- oder Sommersemester auch außerhalb der Vorlesungszeiten durchgeführt werden.
11	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch; N.N. Lehrende: Universitätsprofessoren, Mitarbeiter, Lehrbeauftragte, Lehrende.
12	Sonstige Informationen Lehrveranstaltung a) kann Sitzungen in deutscher, englischer und türkischer Sprache umfassen.

Modul 6a: Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 3

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/300 h	1 Semester	6. Sem	10 LP
1	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Proseminar: Türkische Poesie b) Proseminar: Osmanische Lektüre c) Proseminar: Typologie orientalischer Sprachen	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 69 h 69 h	Kreditpunkte 4 LP 3 LP 3 LP
2	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Anhand originalsprachlicher Texte diverser Autoren und Epochen erwerben die Studierenden Grundkenntnisse der türkischen Poesie. Sie erwerben mittlere Kenntnisse des Osmanisch-Türkischen und einen Einblick in die osmanische Literatur. Sie erwerben einen Überblick über Sprachen des Orients und erweitern Kompetenzen in der vergleichenden Sprachwissenschaft.			
4	Inhalte Einführung in lyrische Gattungen innerhalb der Literaturen der Türkvölker, Lektüre von türksprachiger Poesie im Original, ggf. mit begleitender Übersetzung; Analyse von Form und Inhalt, historische und kulturelle Aspekte. Lektüre mittelschwerer osmanischer Texte, Einführung in wichtige Hilfsmittel zur Erschließung des Osmanischen (Wörterbücher, Glossare, Grammatiken). Aspekte der Struktur orientalischer Sprachen, Prozesse des Sprachkontaktes, areale Konvergenzen.			
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Turkologie (Kernfach und Beifach).			
6	Zugangsvoraussetzung(en) Ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse. Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen a) und b) sind ausreichende Türkischkenntnisse erforderlich.			
7	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i>			

	Aktive Teilnahme in a), b) und c). 8.2. Studienleistung(en) Klausur (30 Minuten) in b). 8.3. Modulprüfung Hausarbeit (10–15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) in a) oder c).
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- & Prüfungsleistungen.
9	Stellenwert der Note in der Fachnote 10 LP von 120 LP -> 8,33%.
10	Häufigkeit des Angebots Jeweils im Sommersemester.
11	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch. Lehrende: Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch, Özlem Deniz Ahlers, Mitarbeiter, Lehrbeauftragte.
12	Sonstige Informationen Bei Kombination des Kernfachs Turkologie mit dem Beifach Linguistik ist die Lehrveranstaltung c) „Typologie orientalischer Sprachen“ durch eine geeignete Ersatzveranstaltung aus dem Lehrangebot der Turkologie zu ersetzen.

Modul 6b: Abschlussmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	0 SWS/420 h	1 Semester	6. Sem	14 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) BA-Arbeit (9 Wochen) b) Mündliche Abschlussprüfung	Kontaktzeit 0 SWS/0 h	Selbststudium 300 h 120 h	Leistungspunkte 10 LP 4 LP
2.	Gruppengröße –			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Aufbauend auf den in Modulprüfungen und Studienleistungen eingeübten Qualifikationen sollen die Studierenden mit der Bachelorarbeit ihre Befähigung zeigen, ein selbst oder in Absprache mit der Erstbetreuerin oder dem Erstbetreuer entwickeltes Forschungsthema aus dem Gegenstandsbereich der Turkologie mit den erforderlichen Hilfsmitteln und unter Heranziehung einer geeigneten Methodik im vorgegebenen Zeitraum zu auszuarbeiten.			
4.	Inhalte Unter Berücksichtigung der oben genannten Qualifikationsziele werden Bachelorarbeiten in einem Teilgebiet der Turkologie erstellt. In der mündlichen Abschlussprüfung stellen die Kandidatinnen und Kandidaten ihre Arbeit vor. Anschließend werden inhaltliche Aspekte der Bachelorarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen aus dem Kontext des für die Bachelorarbeit gewählten Themas diskutiert.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls BA Turkologie (Kernfach).			
6.	Zugangsvoraussetzung(en)			

	Gemäß § 15 (4) der Prüfungsordnung. Zudem ausreichende Deutsch-, Englisch- und Türkischkenntnisse.
7.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> 8.3. <i>Modulprüfung</i> BA-Arbeit (9 Wochen), mündliche BA-Prüfung (30 Minuten). Gewichtung: BA-Arbeit 70%, mündliche Prüfung 30%.
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen.
9.	Stellenwert der Note in der Fachnote 14 LP von 120 LP -> 11,66 %.
10.	Häufigkeit des Angebots Semesterweise.
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. J. Rentzsch, N.N.
12.	Sonstige Informationen –

Legende:

COL	=	Kolloquium
LP	=	Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte
MP	=	Modulprüfung
OS	=	Oberseminar
P	=	Pflichtveranstaltung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtbereich